

Positionspapier 2016

LEISTUNG AUS VIELFALT

Empfehlungen zu Strukturen, Prozessen und Finanzierung des Forschungsdatenmanagements in Deutschland

HINTERGRUND UND PROZESS

- 11/2014 – Einsetzung des Rfii
07/2015 – Auftakterklärung
- 05/2016 – Übergabe Positionspapier
„Leistung aus Vielfalt“ an die GWK,
Publikation (<http://www.rfii.de>)
- 06/2016 – Forschungspolitisches
Gespräch in der GWK
- Prüfung der Umsetzbarkeit und
Wiedervorlage zur GWK-
Ministerrunde bis 05/2017





Übergabe des Positionspapiers an die GWK

IN KURZFORM

- Mehrfach komplexe Ausgangslage: der digitale Wandel erzeugt unübersichtliche, teils rasante Umbrüche in der Forschung
- Forschungsdaten als Schlüsselthema für Empfehlungen zur Gestaltung einer zukünftigen Infrastrukturlandschaft
- Notwendige Veränderungen erfordern verzahntes, gemeinsames Handeln von Wissenschaft und Politik (Länder/Bund/EU)
- Empfehlungen des RfII adressieren u.a.
 - Veränderte Förderpolitik, Nachhaltigkeit statt Projektitis
 - Schaffung einer nationalen Forschungsdateninfrastruktur
 - Neue Berufsbilder, Kompetenzfeld Digitalität entwickeln
 - Kulturwandel auf allen Ebenen (bis hin zum Management)

AUSGANGSLAGE:

Forschungsdatenmanagement (FDM) in Deutschland

- Dramatisches Anwachsen der Menge/Heterogenität an Forschungsdaten in Deutschland
- Viele informative Stellungnahmen zu FDM, aber „Vollzugsdefizit“
- Erheblicher Finanzierungs- und Personalbedarf
- Zahlreiche Hürden bremsen den Wandel
 - Heterogene Förderlandschaft, fehlende Koordination, Technik- statt Prozessorientierung, fachkulturelle Diversität und unklare Qualitätssicherungs- sowie Reputationsmechanismen, Unsicherheiten der Akteure in Bezug auf strategische Investitionen

GRUNDPOSITIONEN DES rfii

- Dynamische Integration verteilten Wissens
keine zentralistischen Lösungen
 - Balance von Projektförderung und Institutionalisierung
Projekte allein ergeben kein effizientes System
 - Vielfalt ja – aber Interoperabilität, standort- und institutionenübergreifende Denkweise und Arbeitsteiligkeit
 - Teilen von Forschungsdaten bedarf rechtlicher Schranken und Regeln
„Offenheit“ nicht immer und überall
 - Wissenschaft ist öffentliche Aufgabe
Keine Abhängigkeiten von IT- bzw. Datenwirtschaft
 - Bund und Länder müssen zusammenwirken, Internationalität ist wichtig
Gegen Verantwortungslücken und Länderkonkurrenz
 - „Infrastruktur“ meint auch Investition in Prozesse, Dienste und „Köpfe“
-

EMPFEHLUNGEN DES RfII

Adressaten:

- Bund/Länder
- Wissenschaftsorganisationen
- Forschende, ihre Fachgesellschaften und Communities

4 Empfehlungen.....	
4.1 Verstetigung von Infrastrukturprojekten.....	
4.2 Schwerpunktbildung und Arbeitsteilung im System.....	
4.3 Langzeitarchivierung und Langzeitverfügbarkeit von Forschungsdaten.....	
4.4 Neu zu etablierende Akteure/Zuständigkeiten.....	
4.5 Neue Berufsbilder, Studiengänge, Ausbildungswege.....	
4.6 Neue „Datenkultur“.....	
4.7 Nutzungsanreize und innerwissenschaftliche Akzeptanz...	
4.8 Internationale Forschungs- und Informationsinfrastrukturpolitik.....	
4.9 Nutzung und Verwertung.....	
4.10 Mehr Wissen über Forschungsdaten.....	
4.11 Datenschutz.....	
4.12 Datensicherheit.....	
4.13 Finanzierung und Nachhaltigkeit.....	

EMPFEHLUNGEN

... an Politik und Wissenschaft

- Förderpolitik verändern – Nachhaltigkeit durch geordnete Übergänge von projektförmigen Initiativen in geeignete Trägerschaft
- Effizienz, Koordination und arbeitsteilige Services durch eine (verteilte) nationale Infrastruktur (NFDI) sicherstellen
- Roadmap für die NFDI als Koordinationsinstrument und zur Finanzierungsplanung
- Verknüpfen der NFDI mit Monitoring und Qualitätssicherung
- Fördern verschiedener Aspekte von „Forschungsdatenkultur“
- Kompetenzaufbau/Personalentwicklung auf allen Ebenen voranbringen
- Internationale Vernetzung vorantreiben (EU- und global)

EMPFEHLUNGEN

... an Wissenschaftsorganisationen

- Begutachtungskonzepte für FD-Infrastrukturen vorantreiben
- Leitlinien in der Langzeitarchivierung entwickeln
- Standards und Qualitätskriterien verbreiten (dabei: auf die Erfüllung der Nutzerbedürfnisse hinwirken)
- Verbindliche Verhaltensregeln etablieren
- Aus- und Weiterbildungsangebote für neue Berufe einrichten, Berufswegen attraktiv gestalten
- Wissenschaftseigene Angebote für Datenpublikation aufbauen
- Aufbau der NFDI begleiten

EMPFEHLUNGEN

... an Forschende, ihre Fachgesellschaften + Communities

- Fachlich passende FD-Standards entwickeln, dabei Anbindung an existierende Dienste suchen (Stichwort Interoperabilität)
- Umgang mit Daten frühzeitig planen, Fachdiskurs zu Archivierungsfristen anstoßen
- Interessen im Dreieck zwischen Datennutzern, Datenproduzenten und Infrastrukturzentren abstimmen
- Digitalität als Kompetenzfeld von Forschenden + Management begreifen, Diskussionen über kritische Punkte aktiv initiieren
- Diskurs über Datenverantwortung und Datensicherheit führen
- vor Ort „bottom up“ zum Aufbau einer NFDI beitragen

NATIONALE FORSCHUNGSDATENINFRASTRUKTUR (NFDI) IST ...?

- Vernetzte, verteilte Infrastruktur für Datenerzeuger und -nutzer
- Funktionaler Verbund zur Koordination bundesweiter Angebote, der
 - eine Grundversorgung mit Speicherinfrastrukturen und Services gewährleistet,
 - forschungsnah IT, Methodenentwicklung und Service im Zusammenhang plant (bzw. planen hilft),
 - existierende Infrastrukturen und Services schrittweise verbindet, um im Verbund Mehrwerte zu generieren,
 - arbeitsteilig Schwerpunkte ausprägt (Big Data, Long Tail Data, community-spezifische Repositorien und Forschungsdatenzentren) und
 - Qualität sichert (und selbst regelmäßig evaluiert wird).

ANSCHLUSSFRAGEN – AKTUELLE THEMEN DES rfii

- Ausgestaltung einer möglichen Nationalen Forschungsdateninfrastruktur – im Zusammenspiel von „bottom up“ (Fachwissenschaften) und „top down“ (initiale Akteure + Roadmap)
- Forschungsdatenmanagement und Datenschutz (u.a. im europäischen Kontext)
- Monitoring der internationalen Forschungsdaten-Politik (EU und global)



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKAMKEIT

www.rfii.de

Stand 09. September 2016

Kontakt: info@rfii.de

© Rat für Informationsinfrastrukturen

Diese Unterlagen sind ausschließlich zu Präsentationszwecken bestimmt. Die Weitergabe und Verwendung ganz oder in Teilen bedarf der ausdrücklichen Zustimmung durch den Rfii.

Bildnachweise:

Folie 3: © BMBF/Hans-Joachim Rickel

Folie 13: © Universität Göttingen

Rfii – Rat für Informationsinfrastrukturen: Leistung aus Vielfalt. Empfehlungen zu Strukturen, Prozessen und Finanzierung des Forschungsdatenmanagements in Deutschland, Göttingen 2016, 160 S.

<http://www.rfii.de/download/rfii-empfehlungen-2016>

Ergänzend steht ein Foliensatz zum Rfii und seinen Aufgaben zur Verfügung.